

Datenschutzerklärung

Verantwortlicher gem. Art. 4 Nr. 7 EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) ist: Studsvik GmbH & Co. KG, Walter-Krause-Str. 11, DE-68163 Mannheim (siehe auch unser Impressum)

Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter: datenschutz@studsvik.de

Bei Studsvik erfassen und verarbeiten wir Daten über Personen (z.B. "persönliche Daten") für Unternehmenszwecke, einschließlich der Arbeits- und Personalverwaltung, der Erbringung unserer Dienstleistungen, des Marketings, der kaufmännischen Verwaltung und aufgrund von regulatorischen Verpflichtungen. Dazu gehören auch personenbezogene Daten unserer Mitarbeiter, Kunden, Lieferanten und anderer Dritte.

Die Einhaltung des Datenschutzrechts ist unerlässlich, um die Sicherheit personenbezogener Daten, die Sicherheit unseres Geschäftsbetriebs und die Achtung der Rechte des Einzelnen zu gewährleisten. Studsvik ist ein datenschutzrechtlich geschützter Verantwortlicher, d. h. er entscheidet, wie und warum er personenbezogene Daten verwendet. Diese Richtlinie erläutert unsere Verfahren zur Einhaltung des Datenschutzrechts in Bezug auf personenbezogene Daten. Sie legt auch die Verpflichtungen der Mitarbeiter von Studsvik fest, wenn sie im Rahmen ihrer Tätigkeit personenbezogene Daten verarbeiten. Diejenigen, die routinemäßig mit den personenbezogenen Daten von Einzelpersonen umgehen, erhalten spezifische Schulungen/Anweisungen zu den Schutzverfahren in Bezug auf ihre besondere Rolle. Diese zusätzlichen Informationen ergänzen die Verpflichtungen, die in dieser Richtlinie festgelegt sind. Es wird auch weitere Richtlinien geben, die sich auf personenbezogene Daten und Themen rund um den Datenschutz auswirken werden. Diese Richtlinie begründet keine vertraglichen Rechte auf irgendwelche Mitarbeiter. Sie kann jederzeit aktualisiert werden.

Für wen gilt diese Richtlinie?

Diese Richtlinie gilt für alle Studsvik-Mitarbeiter, Arbeiter, Auftragnehmer, Leiharbeiter, Berater, Praktikanten, Freiwillige und Direktoren (zusammen bezeichnet als "Mitarbeiter").

Wer ist bei Studsvik für den Datenschutz verantwortlich?

Der Konzernvorstand ist letztendlich verantwortlich für Studsviks Einhaltung der geltenden Datenschutzgesetze. Studsvik hat einen Datenschutzbeauftragten für die gesamte Gruppe ernannt, der für die Überwachung und Beratung von Studsvik bei der Einhaltung dieser Richtlinie und der Datenschutzgesetze verantwortlich ist. Datenschutzbeauftragte sind auch lokal ernannt und bilden ein Datenschutzteam.

Alle Mitarbeiter von Studsvik sind dafür verantwortlich, dass personenbezogene Daten sicher aufbewahrt und rechtmäßig verarbeitet werden, obwohl bestimmte Mitarbeiter eine besondere Verantwortung haben, die ihnen bekannt ist und für die sie spezifische Anweisungen erhalten können. Wenn Sie Zweifel haben, wie mit personenbezogenen Daten umgegangen werden soll, oder Sie Bedenken oder Fragen im Zusammenhang mit dem Betrieb (oder vermuteten Verstößen) dieser Richtlinie haben, sollten Sie sich an den lokalen

Datenschutzbeauftragten wenden, auf den über die Personalabteilung zugegriffen werden kann.

Warum ist die Einhaltung des Datenschutzes so wichtig?

Das Datenschutzrecht wird in jedem Land von einem zuständigen Leitungsorgan geregelt und durchgesetzt. Die Nichteinhaltung des Datenschutzgesetzes kann Studsvik und in einigen Fällen einzelne Mitarbeiter schwerwiegenden rechtlichen Verpflichtungen aussetzen. Dazu können Straftaten und Bußgelder bis zu einer Höhe von 20 Millionen EUR (ca. 18 Millionen £) oder 4% des weltweiten Gesamtjahresumsatzes, je nachdem, welcher Betrag höher ist, anfallen. Darüber hinaus kann eine Person bei Studsvik vor Gericht Schadenersatz verlangen, wenn ihre Rechte nach dem Datenschutzrecht verletzt werden. Verstöße gegen das Datenschutzrecht können auch zu schweren Schäden an der Marke Studsvik und dem Ruf führen. Zusätzlich zu den gesetzlichen Verpflichtungen kann die Nichteinhaltung Ihrer Verpflichtungen aus dieser Richtlinie zu Disziplinarmaßnahmen und in schweren Fällen zur Beendigung Ihres Arbeitsverhältnisses führen.

Was sind personenbezogene Daten?

Personenbezogene Daten sind alle Informationen über eine lebende Person (auch bekannt als "Betroffene"), die (direkt oder indirekt) insbesondere durch Bezugnahme auf einen Identifikator (z.B. Name, Mitarbeiternummer, E-Mail-Adresse, körperliche Merkmale) identifiziert werden kann. Zu den relevanten Personen können Kollegen, Kunden, die Öffentlichkeit, Geschäftskontakte usw. gehören. Personenbezogene Daten können sachlich sein (z.B. Kontaktdaten oder Geburtsdatum), eine Meinung über die Handlungen oder das Verhalten einer Person oder Informationen, die anderweitig Auswirkungen auf diese Person haben könnten, sein. Es kann sich um eine persönliche oder geschäftliche Angelegenheit handeln. Personenbezogene Daten können automatisiert werden (z.B. elektronische Aufzeichnungen, wie Computerdateien oder E-Mails) oder in manuellen Aufzeichnungen, die Teil eines

Ablagesystems sind oder Teil eines Ablagesystems sein sollen (z.B. strukturierte Papierdateien und Archive).

Was bedeutet "Verarbeitung" personenbezogener Daten?

Die Verarbeitung personenbezogener Daten ist jede Tätigkeit, die mit der Verwendung personenbezogener Daten verbunden ist (z.B. Erhebung, Aufzeichnung oder Speicherung der Daten, Änderung, Abruf, Nutzung, Offenlegung, Teilen, Löschen oder Zerstören). Dazu gehört auch die Versendung oder Übermittlung personenbezogener Daten an Dritte.

Datenschutzverpflichtungen

Studsvik ist verantwortlich für die Einhaltung der Datenschutzgesetze und muss diese nachweisen können. Um sicherzustellen, dass Studsvik seinen Verantwortlichkeiten nachkommt, ist es unerlässlich, dass seine Mitarbeiter die geltenden Datenschutzgesetze und alle anderen Grundsätze, Richtlinien oder Anweisungen von Studsvik in Bezug auf personenbezogene Daten einhalten, wenn sie personenbezogene Daten im Rahmen ihrer Beschäftigung verarbeiten. Im Folgenden haben wir die wesentlichen datenschutzrechtlichen Verpflichtungen und Details dargelegt, wie Studsvik von den Mitarbeitern erwartet, dass Sie diese Anforderungen erfüllen.

Verarbeitung personenbezogener Daten auf faire, rechtmäßige und transparente Weise

Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung

Das Datenschutzgesetz erlaubt es uns, personenbezogene Daten nur dann zu verarbeiten, wenn es faire und rechtliche Gründe gibt, die eine Nutzung der Informationen rechtfertigen. Beispiele für Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung personenbezogener Daten sind die Folgenden (mindestens einer davon muss für jede Verarbeitungstätigkeit erfüllt sein):

- Einhaltung einer gesetzlichen Verpflichtung (z.B. Gesundheits-, Sicherheits- oder Steuergesetze);
- Abschluss oder Erfüllung eines Vertrages mit der Person (z.B. die

Arbeitsbedingungen eines Mitarbeiters oder ein Vertrag über Dienstleistungen mit einem einzelnen Kunden);

- Handeln im Interesse von Studsvik oder eines Dritten (z.B. Führung von Geschäftsaktivitäten, Überwachung der Unternehmensproduktivität); und
- Einholung der Zustimmung der Person (z.B. für den Versand von Direktmarketing-Mitteilungen).

Wenn sich die Einwilligung auf sie stützt, muss sie freiwillig, spezifisch, informiert und unmissverständlich erteilt werden, und Studsvik muss wirksam nachweisen, dass sie erteilt wurde. In Übereinstimmung mit den Richtlinien der lokalen Behörden bezüglich des Arbeitgeber-Arbeitnehmer-Verhältnisses verwendet Studsvik die Einwilligung nicht als Rechtsgrundlage für die Verarbeitung von Mitarbeiterdaten, es sei denn, die betreffenden Datenverarbeitungsaktivitäten sind tatsächlich optional. In den meisten Fällen ist die Zustimmung auch nicht für andere übliche Geschäftsaktivitäten erforderlich, die die Verwendung von Kunden- oder Lieferantendaten beinhalten, aber sie kann auch für Aktivitäten erforderlich sein, die nicht zur Verwaltung der Hauptgeschäftsbeziehung erforderlich sind, wie Direktmarketing oder kombinierte Geschäftsentwicklungsaktivitäten. In diesem Fall sollten wir nie von einer stillschweigenden Einwilligung ausgehen und sind stets bestrebt, eine schriftliche Einwilligung einzuholen, z.B. bei der Übermittlung von Lebenslauf oder Kompetenzdaten eines Kunden oder Lieferanten.

Transparenz

Das Datenschutzgesetz verpflichtet uns auch, personenbezogene Daten auf transparente Weise zu verarbeiten, indem wir Einzelpersonen angemessene, klare und präzise Informationen darüber geben, wie wir ihre personenbezogenen Daten verarbeiten.

In der Regel geben wir Einzelpersonen grundlegende Informationen darüber, wie wir ihre Daten auf Formularen verwenden, die Daten erheben (wie z.B. Antragsformulare oder Websteiformulare) und in längeren Datenschutzhinweisen, die Details enthalten: die Art der

personenbezogenen Daten, die wir über sie speichern, wie wir sie verwenden, unsere Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung der Daten, wen wir sie weitergeben dürfen und wie lange wir sie aufbewahren. So informieren wir beispielsweise in der Datenschutzerklärung von Studsvik über die Verarbeitung der personenbezogenen Daten der Mitarbeiter. Wir ergänzen diese Mitteilungen gegebenenfalls durch Hinweise oder zusätzliche Informationen zu dem Zeitpunkt, zu dem bestimmte Verarbeitungsaktivitäten stattfinden oder für eine Person relevant werden (z.B., wenn sie sich für eine neue Dienstleistung oder Veranstaltung anmeldet).

Umgang mit sensiblen oder speziellen Kategorien von personenbezogenen Daten

Einige Kategorien von personenbezogenen Daten sind "besonders", weil sie äußerst sensibel sind. Dazu gehören Informationen, die Details über die Person offenbaren:

- Rasse oder ethnische Herkunft;
- politische Meinungen;
- religiöse oder philosophische Überzeugungen;
- Gewerkschaftsmitgliedschaft;
- körperliche oder geistige Gesundheit;
- Sexuelleben oder sexuelle Orientierung;
- biometrische oder genetische Daten (falls sie zur Identifizierung dieser Person verwendet werden); und
- Straftaten oder Verurteilungen.

Wenn es sich um personenbezogene Daten der besonderen Kategorie handelt, verlangt das Datenschutzrecht von uns (neben einem der in Abschnitt 1 beschriebenen Rechtsgründe) einen zusätzlichen Rechtsgrund, um die Verwendung dieser sensiblen Informationen zu rechtfertigen. Die geeignete Rechtsgrundlage hängt von den Umständen ab. Weitere Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung von Daten der Sonderkategorie sind die Folgenden. Die mit einem Sternchen (*) markierten Daten wären für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten

der Mitarbeiter der Sonderkategorie besonders relevant:

- Erfüllung einer gesetzlichen Verpflichtung / Ausübung einer gesetzlichen Verpflichtung direkt im Bereich der Beschäftigung*;
- Beurteilung der Arbeitsfähigkeit (basierend auf medizinischen Expertenstellungnahmen und unterliegend der Geheimhaltungspflicht)*;
- Durchführung der Gleichheitsüberwachung in Bezug auf die Rasse oder ethnische Herkunft, religiöse Überzeugungen, Gesundheit oder sexuelle Orientierung*;
- die Ausübung, Begründung oder Abwehr von Rechtsansprüchen*;
- Verhinderung oder Aufdeckung rechtswidriger Handlungen; oder
- ausdrückliche Zustimmung der Person. (Neben den in Absatz 1 genannten Zustimmungserfordernissen bedarf es dazu einer ausdrücklichen Erklärung der Person, dass ihre besondere Kategorie von Daten für die beabsichtigten Zwecke verwendet werden darf.)

Verarbeitung personenbezogener Daten nur für festgelegte, eindeutige und rechtmäßige Zwecke

Studsvik wird personenbezogene Daten nur im Einklang mit unseren legitimen Zwecken zur Durchführung unserer Geschäftstätigkeit sowie zur Verwaltung von Arbeits- und sonstigen Geschäftsbeziehungen verarbeiten.

Sicherstellen, dass personenbezogene Daten angemessen, relevant und auf das für Ihre legitimen Zwecke erforderliche Maß beschränkt sind

Das Datenschutzgesetz verlangt von uns, dass wir bei der Verarbeitung personenbezogener Daten sicherstellen, dass sie angemessen, für unsere Zwecke relevant und auf das für diese Zwecke Erforderliche beschränkt sind (auch bekannt als "Datenminimierung"). Mit anderen Worten, wir fragen nach den Informationen,

die wir für unsere legitimen Geschäftszwecke benötigen, aber wir werden nicht nach mehr Informationen fragen, als wir für die Durchführung unserer Geschäftstätigkeit benötigen.

Persönliche Daten korrekt und (falls erforderlich) auf dem neuesten Stand halten

Studsvik muss Maßnahmen ergreifen, um sicherzustellen, dass die personenbezogenen Daten korrekt sind und (wo nötig) auf dem neuesten Stand gehalten werden. So bitten wir beispielsweise die Mitarbeiter, uns Änderungen ihrer Kontaktdaten oder personenbezogenen Daten über entsprechende lokale Formulare mitzuteilen. Wir achten auch darauf, dass Entscheidungen, die den Einzelnen betreffen, auf genauen und aktuellen Informationen beruhen.

Personenbezogene Daten nicht länger aufbewahren, als es für die angegebenen Zwecke erforderlich ist

Aufzeichnungen, die personenbezogene Daten enthalten, sollten nur so lange aufbewahrt werden, wie sie für die angegebenen Zwecke benötigt werden. Studsvik verfügt über Richtlinien zur Datenaufbewahrung, -archivierung und -löschung sowie über interne Prozesse / Richtlinien für verschiedene Arten von Unternehmensaufzeichnungen und Informationen, die personenbezogene Daten enthalten. Wir ergreifen geeignete Maßnahmen, um personenbezogene Daten nur so lange wie nötig zu speichern, unter Berücksichtigung der folgenden Kriterien:

- die Menge, die Art und die Sensibilität der personenbezogenen Daten
- das Risiko von Schäden durch unbefugte Nutzung oder Offenlegung;
- die Zwecke, für die wir die personenbezogenen Daten verarbeiten und wie lange wir die jeweiligen Daten benötigen, um diese Zwecke zu erreichen;
- wie lange die personenbezogenen Daten wahrscheinlich korrekt und aktuell bleiben;

- wie lange die personenbezogenen Daten für mögliche zukünftige Rechtsansprüche relevant sein könnten; und
- alle anwendbaren gesetzlichen, buchhalterischen, berichtspflichtigen oder regulatorischen Anforderungen, die festlegen, wie lange bestimmte Aufzeichnungen aufbewahrt werden müssen.

Die Sicherheit personenbezogener Daten

Die Sicherheit personenbezogener Daten und die Einhaltung der Sicherheitsverfahren von Studsvik zum Schutz der Vertraulichkeit, Integrität, Verfügbarkeit und Widerstandsfähigkeit personenbezogener Daten ist eine Schlüsselaufgabe für Studsvik und seine Mitarbeiter. Studsvik legt in den einschlägigen lokalen Richtlinien seine Vorkehrungen für den Umgang mit Vertraulichkeit und Datenschutz fest, in denen insbesondere seine organisatorischen und technischen Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz von Informationen, einschließlich personenbezogener Daten, festgelegt sind. Gleiches gilt für die Regelungen der "Informationstechnologie", die Protokolle für die Arbeitnehmer über den Einsatz von Technologien und Kommunikationssystemen festlegen, die auch die dazu beizutragen, eine angemessene Sicherheit der personenbezogenen Daten zu gewährleisten, die über solche Systeme gespeichert oder übermittelt werden. Wir bewerten und testen regelmäßig die Wirksamkeit dieser Maßnahmen, um die Sicherheit unserer personenbezogenen Datenverarbeitung zu gewährleisten.

Weitergabe oder Offenlegung personenbezogener Daten

Die Weitergabe oder Offenlegung personenbezogener Daten ist eine Art der Verarbeitung, weshalb alle in dieser Richtlinie beschriebenen Grundsätze angewendet werden müssen.

Interner Datenaustausch

Studsvik stellt sicher, dass personenbezogene Daten nur auf der Basis des "need to know" intern weitergegeben werden.

Externer Datenaustausch

Wir werden personenbezogene Daten nur dann an andere Dritte (einschließlich Konzerngesellschaften) weitergeben, wenn wir einen legitimen Zweck und eine angemessene datenschutzrechtliche Grundlage haben, die uns dies erlaubt. Dies können in der Regel Situationen sein, in denen wir gesetzlich verpflichtet sind, die Informationen zur Verfügung zu stellen (z.B. für steuerliche Zwecke zuständige Stellen) oder wenn dies zur Erfüllung unserer vertraglichen Verpflichtungen gegenüber natürlichen Personen erforderlich ist (z.B. Bereitstellung von Informationen an unsere betrieblichen Vorsorgeeinrichtungen). Wir können Drittanbieter (so genannte Verarbeiter) benennen, die Informationen in unserem Namen verarbeiten, z.B. zur Erbringung von Gehaltsabrechnungen, Datenspeicherung oder anderen technologischen Dienstleistungen. Studsvik ist weiterhin dafür verantwortlich, dass seine Verarbeiter bei der Behandlung personenbezogener Daten die Datenschutzgesetze und diese Richtlinie einhalten. Wir müssen die Maßnahmen zum Datenschutz und zur Informationssicherheit vor und während der Bestellung eines Verarbeiters bewerten und anwenden. Der Umfang dieser Maßnahmen variiert je nach Art der Tätigkeiten, umfasst aber auch angemessene Risikobewertungen und -prüfungen sowie vertragliche Verpflichtungen. Einzelheiten zu den Empfängern oder Kategorien von Empfängern personenbezogener Daten (einschließlich Verarbeitern und anderen Dritten) sollten in den Datenschutzhinweisen gemäß Abschnitt 1 oben dargelegt werden.

Auslandsübermittlung personenbezogener Daten

Eine Auslandsübermittlung personenbezogener Daten findet statt, wenn die Daten an ein anderes Land übertragen oder gesendet, angesehen, abgerufen oder anderweitig verarbeitet werden. Das Datenschutzgesetz der Europäischen Union beschränkt insbesondere die Übermittlung personenbezogener Daten in Länder außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR - das ist die Europäische Union sowie Norwegen, Liechtenstein und Island), um sicherzustellen, dass das den Personen gewährte Datenschutzniveau nicht beeinträchtigt wird (da die Gesetze dieser Länder

möglicherweise nicht das gleiche Schutzniveau für personenbezogene Daten bieten wie innerhalb des EWR). Um sicherzustellen, dass der Datenschutz bei der Übermittlung personenbezogener Daten in ein anderes Land nicht beeinträchtigt wird, bewertet Studsvik die Risiken einer Übermittlung personenbezogener Daten außerhalb jedes Landes (unter Berücksichtigung der Grundsätze dieser Richtlinie sowie der Beschränkungen für Übertragungen außerhalb des EWR) und schafft gegebenenfalls zusätzliche geeignete Sicherheitsvorkehrungen. So übermittelt beispielsweise jede europäische Tochtergesellschaft derzeit personenbezogene Daten an die Mutterorganisation innerhalb der Studsvik-Gruppe auf der für die Konzernberichterstattung erforderlichen Grundlage. Tochtergesellschaften können gelegentlich auch sehr grundlegende personenbezogene Daten an andere Konzerngesellschaften (Deutschland, Großbritannien, Schweden und die USA) übermitteln, deren Zwecke sich auf die Kompetenzentwicklung und den Ressourcenaustausch sowie auf Geschäftsentwicklungsaktivitäten beschränken. Wir können Kompetenzinformationen an externe Parteien außerhalb der Studsvik Gruppe senden, um neue Geschäfte in Märkten zu gewinnen, in denen wir derzeit nicht etabliert sind. In all diesen Fällen werden mindestens zwei Sicherheits Ebenen eingerichtet, um die Daten zu schützen. Dazu können die in Abschnitt 7 genannten Beispiele gehören.

Datenschutzverletzungen

Studsvik nimmt Datenschutzverletzungen sehr ernst. Dazu können verloren gegangene oder verlorene Geräte oder Daten, die Verwendung ungenauer oder zu umfangreicher Daten, die Nichteinhaltung der Rechte einer Person, die versehentliche Übermittlung von Daten an die falsche Person, der unbefugte Zugriff auf, die Verwendung oder Offenlegung von Daten, vorsätzliche Angriffe auf die Systeme von Studsvik oder der Diebstahl von Aufzeichnungen sowie alle gleichwertigen Verstöße der Dienstleister von Studsvik gehören. Wenn eine Sicherheitsverletzung vorliegt, die zu einer unbeabsichtigten oder unrechtmäßigen Zerstörung, einem Verlust, einer Veränderung, einer unbefugten Offenlegung oder einem unbefugten Zugriff auf

personenbezogene Daten von Einzelpersonen führt, wird Studsvik unverzüglich Maßnahmen ergreifen, um diese zu identifizieren, zu bewerten und anzugehen, einschließlich der Eindämmung der Risiken, der Behebung der Verletzung und der Benachrichtigung geeigneter Parteien (siehe unten). Jede Tochtergesellschaft oder juristische Person von Studsvik legt in den einschlägigen lokalen Richtlinien ihre eigenen Vorkehrungen zur Identifizierung, Bewertung und Behebung von Sicherheitsverletzungen fest. Wenn Studsvik feststellt, dass eine Verletzung der Sicherheit personenbezogener Daten vorliegt, die ein Risiko für die Rechte und Freiheiten von Personen darstellt, werden wir diese innerhalb von 72 Stunden nach der Feststellung an die lokale Regierungsbehörde melden. Wir führen auch eine interne Aufzeichnung aller Verstöße gegen personenbezogene Daten, unabhängig von deren Auswirkungen und unabhängig davon, ob wir sie an die lokale Regierungsbehörde melden oder nicht. Wenn eine Verletzung personenbezogener Daten wahrscheinlich zu einem hohen Risiko für die Rechte und Freiheiten von Personen führt, werden wir die betroffenen Personen über die Verletzung informieren und sie über die wahrscheinlichen Folgen und die von uns ergriffenen Minderungsmaßnahmen informieren.

Wir verwenden keine Profilerstellung oder automatisierte Entscheidungsfindung ohne Berechtigung

Profilerstellung oder automatisierte Entscheidungsfindung liegt vor, wenn die personenbezogenen Daten einer Person mit automatisierten Mitteln verarbeitet und bewertet werden, was dazu führt, dass eine wichtige Entscheidung in Bezug auf diese Person getroffen wird. Dies stellt ein besonderes Risiko für Einzelpersonen dar, wenn eine Entscheidung ausschließlich auf dieser Profilerstellung oder einer anderen automatisierten Verarbeitung beruht. Ein Beispiel für eine ausschließlich automatisierte Entscheidungsfindung wäre die Verwendung eines psychometrischen Online-Tests zur automatisierten Ablehnung von Bewerbern, die keine Mindestpunktzahl erreichen (ohne menschliche Aufsicht, wie z.B. eine Überprüfung der Testergebnisse durch einen Personalverantwortlichen). Das Datenschutzrecht verbietet Entscheidungen, die ausschließlich auf

der Grundlage von Profilen oder einer anderen automatisierten Verarbeitung getroffen werden, außer in sehr begrenzten Fällen. Darüber hinaus müssen, wenn die Erstellung von Profilen oder eine andere automatisierte Entscheidungsfindung zulässig ist, Schutzmaßnahmen getroffen werden, und wir müssen dem Einzelnen die Möglichkeit geben, seinen Standpunkt darzulegen und die Entscheidung anzufechten. Wir führen im Allgemeinen keine Profilerstellung oder andere automatisierte Entscheidungsfindung in Bezug auf Mitarbeiter durch, jedoch kann Studsvik in seltenen Fällen grundlegende Auswahlfragen verwenden, um Bewerber, die nicht die Mindestanforderungen für eine bestimmte Position erfüllen, automatisch abzulehnen. In diesem Fall werden personenbezogene Daten auf die Einhaltung dieser Anforderungen hin geprüft und von Fall zu Fall geeignete Sicherheitsvorkehrungen getroffen.

Integration des Datenschutzes im Betrieb

Das Datenschutzgesetz verpflichtet Studsvik, in allen unseren Betrieben, die mit der Verarbeitung personenbezogener Daten verbunden sind, Datenschutzüberlegungen und Sicherheitsmaßnahmen einzuführen, insbesondere zu Beginn eines neuen Projekts oder einer neuen Tätigkeit, die die Privatsphäre von Personen beeinträchtigen kann. Dabei müssen verschiedene Faktoren berücksichtigt werden, darunter:

- die Risiken (und ihre Wahrscheinlichkeit und Schwere), die sich aus der Verarbeitung für die Rechte und Freiheiten des Einzelnen ergeben;
- technologische Fähigkeiten;
- die Kosten der Implementierung und
- Art, Umfang, Kontext und Zwecke der Verarbeitung personenbezogener Daten.

Wir sind auch bestrebt, die Risiken des Datenschutzes während des gesamten Lebenszyklus eines Projekts oder einer Tätigkeit, die die Verwendung personenbezogener Daten beinhaltet, regelmäßig zu bewerten.

Individuelle Rechte und Anforderungen

Nach dem Datenschutzrecht haben Einzelpersonen bestimmte Rechte, wenn es darum geht, wie wir mit ihren personenbezogenen Daten umgehen. Beispielsweise hat eine Person die folgenden Rechte:

- Das Recht, einen "Antrag auf Zugang zum Thema" zu stellen. Dies berechtigt eine Person, eine Kopie der personenbezogenen Daten, die wir über sie gespeichert haben, sowie Informationen darüber zu erhalten, wie und warum wir sie verarbeiten, und andere Rechte, die sie hat (wie unten beschrieben). So können sie beispielsweise überprüfen, ob wir ihre Daten rechtmäßig verarbeiten und Ungenauigkeiten korrigieren.
- Das Recht, von uns zu verlangen, dass wir unvollständige oder ungenaue personenbezogene Daten, die wir über sie gespeichert haben, korrigieren.
- Das Recht, eine von ihnen erteilte Einwilligung zu widerrufen.
- Das Recht, zu verlangen, dass wir personenbezogene Daten, die wir über sie gespeichert haben, löschen oder entfernen, wenn es keinen triftigen Grund für eine weitere Verarbeitung gibt. Einzelpersonen haben auch das Recht, von uns die Löschung oder Entfernung ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, wenn sie von ihrem Recht Gebrauch gemacht haben, der Verarbeitung zu widersprechen (siehe unten).
- Das Recht, der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten für Direktmarketingzwecke zu widersprechen, oder wenn wir uns auf unser berechtigtes Interesse (oder das eines Dritten) verlassen, wenn wir keinen zwingenden Grund für die Fortsetzung der Verarbeitung nachweisen können.
- Das Recht, von uns zu verlangen, dass wir die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten einschränken. Dies ermöglicht es Einzelpersonen, uns aufzufordern, die Verarbeitung personenbezogener Daten über sie auszusetzen, z.B. wenn sie möchten, dass wir deren

Richtigkeit oder den Grund für die Verarbeitung feststellen.

- Das Recht, zu verlangen, dass wir ihnen oder einer anderen Partei in strukturierter Form ihre personenbezogenen Daten, die sie uns zur Verfügung gestellt haben, übermitteln (auch bekannt als das Recht auf "Datenübertragbarkeit"). Die Anwendbarkeit dieses Rechts hängt von den Rechtsgrundlagen ab, aus denen wir es bearbeiten.
- Das Recht, eine Entscheidung, die ausschließlich auf Profilerstellung / automatisierte Verarbeitung basiert, anzufechten, menschliche Eingriffe einzuholen und ihren Standpunkt darzulegen.

Wir sind verpflichtet, diese Rechte unverzüglich und in Bezug auf bestimmte Rechte innerhalb eines Monats zu erfüllen. Einzelpersonen haben auch das Recht, sich bei der örtlichen Regierungsbehörde über Verstöße zu beschweren und vor Gericht tätig zu werden, um ihre Rechte durchzusetzen und Schadenersatz zu verlangen.

Aufzeichnungen führen

Um die Datenschutzbestimmungen einzuhalten und nachzuweisen, führt Studsvik verschiedene Aufzeichnungen über unsere Datenverarbeitungsaktivitäten. Dazu gehört eine Aufzeichnung der Verarbeitung, die mindestens enthalten muss: die Zwecke der Verarbeitung; Kategorien der betroffenen Personen und personenbezogener Daten; Kategorien von Empfängern der Datenweitergabe; Informationen über internationale Datenübertragungen; geplante Aufbewahrungsfristen; allgemeine Beschreibungen der angewandten Sicherheitsmaßnahmen; und bestimmte zusätzliche Angaben zu Daten besonderer Kategorien.

Schulung

Wir verlangen von allen Mitarbeitern eine Grundausbildung, damit sie in der Lage sind, das Datenschutzrecht und diese Richtlinie einzuhalten. Für bestimmte Rollen und Tätigkeiten, die die Verwendung personenbezogener Daten betreffen, kann eine zusätzliche Schulung erforderlich sein. Zu diesem Zweck bieten

wir Schulungen im Rahmen unseres Einführungsprozesses für neue Mitarbeiter von Studsvik an und führen ein fortlaufendes Schulungsprogramm durch, um sicherzustellen, dass das Wissen und Verständnis der Mitarbeiter darüber, was für die Einhaltung der Vorschriften im Rahmen ihrer Rolle erforderlich ist, auf dem neuesten Stand ist. Die Teilnahme an einer solchen Schulung ist obligatorisch und wird protokolliert.

Abweichungen von dieser Richtlinie

Es gibt einige sehr begrenzte Ausnahmen vom Datenschutzrecht, die unter bestimmten Umständen eine Abweichung von Aspekten dieser Richtlinie ermöglichen können. Sie erhalten konkrete Anweisungen, wenn Ausnahmen für Ihre Rolle relevant sind. Wenn Sie der Meinung sind, dass Sie unter keinen Umständen von dieser Richtlinie abweichen können, müssen Sie sich an Ihren lokalen Datenschutzbeauftragten wenden, bevor Sie Maßnahmen ergreifen.